

nrede,

normalerweise ergehen zu Beginn meines Berichtes die aktuellen Angaben zur Finanzlage unserer Stadt.

Aus gegebenem Anlass möchte ich jedoch mit einigen Worte zum lokalen Geschehen seit Mitte März 2020 beginnen.

Wir alle sind mehr oder weniger von den Geschehnisse der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen förmlich überrollt worden. Dennoch darf ich feststellen, dass die Bürgerinnen und Bürger bislang mit überwältigender Mehrheit diszipliniert mit dieser Situation umgegangen sind.

Dafür möchte ich mich bedanken und verbinde damit die Hoffnung, dass wir gemeinsam auch wieder bessere Zeiten in unserer Stadt genießen dürfen.

Mein Dank geht darüber hinaus an die Unternehmer, Einzelhändler und Gewerbetreibenden für ihr Durchhaltevermögen, gleichwohl noch ein weiter beschwerlicher Weg vor Ihnen liegt.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, ganz gleich in welchen Bereich sie ihre Arbeit verrichten, haben stets versucht, die Dinge am Laufen zu halten.

In erster Linie galt es schnell und unbürokratisch die zahlreichen gesetzlichen und untergesetzlichen Vorgaben vor Ort umzusetzen. Die Abläufe im Rathaus I und II mit den notwendigen Vorkehrungen waren zu gewährleisten.

Unsere Baumaßnahmen sind so gut wie gar nicht unterbrochen worden. Die Notbetreuung in den Kindertagesstätten musste organisiert werden.

Wichtig war auch die laufende Kommunikation mit Vertretern aus Gesundheitswirtschaft, Ärzteschaft, Pflege, Apothekenwesen, Wohnungswirtschaft. Auch hier vielen Dank für die guten und wertvollen Austausche.

Nicht zuletzt kam der Weitergabe wichtiger Informationen und Hinweise, insbesondere über unsere Internetseite, eine ganz besondere Bedeutung zu.

So wurde vom 13. März bis heute (54 Tage) 37.000 mal auf unsere Internetseite zugegriffen. 21.500 Zugriffe ergingen davon auf die Sonderveröffentlichungen zum lokalen Corona-Lage.

Diese Informationsquelle kann auch weiterhin guten Gewissens empfohlen werden, da hier alle offiziellen Veröffentlichungen mit den originalen Inhalten und ohne subjektive Wertung / Bewertung am schnellsten zur Verfügung stehen.

Ich komme nun zu den Informationen zum allgemeinen Geschehen.

Finanzen

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Liquiditätskredit

Die heutige Inanspruchnahme beläuft sich auf 5,87 Mio. Euro und wird sich bis zum Monatsende - trotz einnahmerelevantem Steuermonat - auf 6,6 Mio. Euro erhöhen.

Die Vorausschau bis zum 30.06.2020 weist einen weiteren Anstieg auf bis zu 7,55 Mio. Euro aus.

Die hohe Inanspruchnahme ist noch immer den Vorausleistungen für Hochwassermaßnahmen geschuldet, welche sich aktuell auf 634.000 Euro belaufen.

Auf Grund der Corona-Pandemie müssen wir jedoch davon ausgehen, dass weitere Einnahmeverluste und Mehrausgaben zu erwarten sind.

Investitionskredite

Zum Beginn des Haushaltsjahres 2020 beliefen sich die langfristigen Verbindlichkeiten auf 6.379.046 Euro. Die bisher diesjährige Tilgung bis einschließlich 30.04.2020 umfasst 120.215 Euro.

Haushaltsvollzug per 31.03.2020

Die Ergebnisrechnung per 31.03.2020 entwickelt sich abweichend und ertrags- und aufwandsseitig verhalten - jedoch begründbar gegenüber dem Haushaltsplan, da sich eine Vielzahl von Erträgen und Aufwendungen erst zum Ende des zweiten Quartals auswirken.

Dabei liegen die vierteljährliche Ertragserfüllung bei 20 % und der Aufwandsverbrauch bei 18 % am Ende des 1. Quartals 2020.

Eröffnungsbilanz

Aktuell sind die Nacharbeiten für die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz bis zu 90% abgeschlossen.

Derzeit ist davon auszugehen, dass die Eröffnungsbilanz voraussichtlich bis spätestens 30.06.2020 zur abschließenden Prüfung beim zuständigen Rechnungsprüfungsamt vorgelegt wird. Hierzu stehen wir im engen Austausch mit der Behörde.

Bauen- und Stadtentwicklung

HW 17 Gottesgnaden – Schwarz

Im Rahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden wurde mit der Sanierung der Verbindungsstraße Schwarz – Gottesgnaden begonnen.

Als 1. BA wird der Abschnitt von der Abzweigung Landesstraße bis zur Buschbreite gebaut.

Im Rahmen dieser Baumaßnahme werden auch durch den AZV Rohrleitungen bis zur Pumpstation erneuert, durch die Firma MDDSL wird baubegleitend Breitbandkabel verlegt.

Ausschreibung „Grüne Lunge“ – Spielplatz

Für den Spielplatz „Grüne Lunge“ wurden die Spielgeräte ausgeschrieben, derzeit erfolgt die Angebotsprüfung.

Schnittstelle Calbe

Für die Baumaßnahme Schnittstelle werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt, die Ausschreibung soll im Mai erfolgen.

HW 16 - Fähre bis Gottesgnaden 52

Der Kanalbau ist zu 80 % abgeschlossen und die Borde und Gossen sind im Straßenbau zu 60 % fertiggestellt.

Gegenwärtig wird zum Ende des Monats die Straße asphaltiert. Parallel erfolgen die Arbeiten im Bereich der Zufahrt zur Fähre.

HW 27 Saaleradweg

Bautenstand per 05.05.2020

1.BA ab Saalebrücke bis Ende Einfriedung seitlicher Mauer, ca. 350m

Die Absteckung ist erfolgt und die notwendigen Baumfällarbeiten sind abgeschlossen. Auch das Abschieben des Weges bis auf Gründungsebene ist erledigt und die Verwallung zum Nachbargrundstück abgeschlossen.

Gegenwärtig und in den nächsten Wochen steht die Verfestigung des Erdwalles mit Einsetzen von Pflastersteinen im Fokus. Der Einbau Schottertragtragschicht für den 1. BA ab Brücke ist zu 50% erledigt.

2.BA, ab Wiesenflächen bis Einbindung Große Fischerei, ca. 430m

Absteckung der Trassenführung und Herstellen des Planums sind erledigt. Die Einbringung der hydraulischen Tragschicht mit der darauf erforderlichen Schottertragschicht ist zu 80 Prozent abgeschlossen.

Weiterführende und vorbereitende Arbeiten sind:

- Fertigstellung Unterbau
- Einbau Trogkanal
- Betonarbeiten

HW 30 Weg Saaledaich-Bahnunterführung (in Richtung Trabitze)

Geplanter Baubeginn ist am 18.05.2020. Die Anlaufberatung mit Baustellenbegehung ist erfolgt und die Standorte für eine Baustelleneinrichtung und Umleitungen wurden festgelegt.

MDDSL

Derzeit arbeitet die Firma MDDSL intensiv daran, die unterversorgten Bereiche der Stadt Calbe schrittweise mit einer schnellen Internetverbindung zu versorgen. Das begrüßen wir. Dennoch ist es erforderlich diese Schritte fast täglich im gesamten Stadtgebiet durch eigene Mitarbeiter zu kontrollieren, da es bei der Umsetzung auch um die Wiederherstellung der ursprüngliche Verhältnisse sowie Dokumentation etwaig entstandener Schäden bei der Umsetzung geht.

Geplante Ersatzpflanzungen (Mai 2020)

Nach der Nichtvegetationsphase folgt alljährlich die Vegetationsphase. Verbunden damit ist nicht nur die intensive Pflege der Grünflächen sondern auch die Vornahme von Ersatzpflanzungen. Im Mai 2020 sind 45 dieser Ersatzpflanzungen an verschiedenen Standorten in der Stadt geplant.

Soziales

Kindertageseinrichtungen und Grundschule

Die Risiken der Covid-19-Pandemie erforderten die Schließung der Kindertageseinrichtungen sowie der Schulen ab dem 16. März 2020.

Eine Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule ist seit dieser Zeit nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Diese Maßnahme ist aber ein wichtiger Baustein zur Unterbrechung der Infektionsketten und Eindämmung der Pandemie.

Die Notbetreuung in der Schule wird derzeit von 10 bis 15 Kindern in Anspruch genommen, ab 04.05.2020 hat der Schulbetrieb unter Einhaltung der Hygienevorschriften mit den vierten Klassen begonnen und setzt sich mit den anderen Jahrgängen an festgelegten Tagen fort.

Die erforderlichen Voraussetzungen zur Beschulung wurden geschaffen und alle Eltern sowie Kinder über die Verfahrensweise schriftlich informiert.

In den sechs Kindertageseinrichtungen der Stadt Calbe (Saale) befinden sich aktuell durchschnittlich rund 100 Kinder in der Notbetreuung. Das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration hat durch verschiedene Erlasse die Bedingungen der Notbetreuung geregelt, die durch die Träger der Kindertageseinrichtungen entsprechend umgesetzt werden müssen. Dem gegenüber stehen ebenso tagesaktuell 145 bewilligte Notbetreuung in den Kindertagesstätten und 27 im Hort.

Für den Monat April 2020 wurden keine Kostenbeiträge für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen erhoben. Das Land Sachsen-Anhalt erstattet den Gemeinden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Einnahmeverluste, die sie dadurch erlitten haben, dass sie auf Grund der vom Land getroffenen Einschränkungen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt von Eltern keine Beiträge erhoben haben.

Dies gilt für den Monat April 2020 für alle Elternbeiträge, unabhängig davon ob das Kind betreut wurde. Für den Monat

Mai 2020 wird die Erstattung auf die Elternbeiträge für alle Kinder, die nicht in einer Einrichtung betreut wurden, erfolgen.

Die Eltern, die im Monat Mai eine Notbetreuung in Anspruch nehmen, müssen (unabhängig vom Umfang der Inanspruchnahme) den Kostenbeitrag für den Monat Mai zahlen. Die Zusammenarbeit zwischen Ministerium, Salzlandkreis, Trägern, Einrichtungsleiterinnen, Schulleiter und Eltern wird vom zuständigen Fachdienst Soziales als sehr gut und diszipliniert eingeschätzt.

Schülerbeförderung

Ab dem 04.05.2020 hat die Baumaßnahme – Ausbau der Verbindungsstraße Schwarz-Gottesgnaden begonnen.

Da die Schülerbeförderung durch die KVG nicht abgesichert werden kann, hat die Stadtverwaltung mit dem Salzlandkreis eine Abstimmung zur Schülerbeförderung der betroffenen fünf Schüler vorgenommen.

Die Stadtverwaltung wird die Schülerbeförderung in Abstimmung mit den Eltern übernehmen. Eine entsprechende Kostenerstattung erfolgt durch den Salzlandkreis. Da derzeit ein eingeschränkter Schulbetrieb erfolgt, ist die Schülerbeförderung nur sporadisch erforderlich.

Projekt „Demokratie Leben!“

Es wurde ein Projektantrag im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie - Hand in Hand für Demokratie“ in den Regionen Calbe, Barby, Bördeland zur Herstellung von Mund-Nasen-Schutzmasken in den städtischen Kindertagesstätten gestellt. Um verschiedene Bevölkerungsgruppen bei der Bewältigung der Pandemie zu unterstützen, wurden in den städtischen Kindertageseinrichtungen der Stadt Calbe (Saale) von einigen Erzieherinnen diese Masken genäht. Sie wurden bislang durch die Stadt Calbe (Saale) kostenfrei den Einzelhändlern der Innenstadt und auch zahlreichen Bürgern zur Bewältigung der Maßnahmen gegen das Coronavirus zur Verfügung. Die Mundschutzmasken werden von den Bürgern sehr gut angenommen. Ein Dank geht von dieser Stelle aus auch an die Mitarbeiterinnen für ihr Engagement.

Spielplätze

Die Spielplätze bleiben laut der Fünften SARS-Co-V-2-Eindämmungsverordnung weiter geschlossen, es sind jedoch Sonderregelungen möglich. Der Salzlandkreis hat am 06.05.2020 das Betreten der Spielplätze durch Allgemeinverfügung geregelt. Ab dem 08.05.2020 werden wir unsere Spielplätze in der Stadt Calbe (Saale) wieder nacheinander unter Einhaltung von Zugangsbeschränkungen, Kontrollmaßnahmen und beispielsweise Abstandsregelung öffnen.

Schwimmbad

Entsprechend der Fünften SARS-Co-V-2-Eindämmungsverordnung bleiben Schwimmbäder erstmal bis zum 27.05.2020 geschlossen. Weitere Regelungen werden vom Land dazu noch erfolgen. Das Schwimmbad Heger ist für eine eventuelle Öffnung vorbereitet, das Becken wurde vorerst aus wirtschaftlichen Gründen nicht mit Wasser befüllt. Wir sind jedoch relativ schnell in der Lage, Wasser einzulassen und auch alle sonstigen Vorkehrungen zu treffen. Mit der Wassertemperatur haben die zeitlichen Vorläufe allerdings nichts zu tun. Wir sind auch immer wieder überrascht, wie solche Falschinformationen in der Tagespresse entstehen.

Sportstätten

Gemäß der Fünften SARS-Co-V-2-Eindämmungsverordnung ist der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen untersagt. Der Sportbetrieb im Freien ist gemäß § 8 Absatz 1 Satz 2 5. SARS-CoV-2-EindV erlaubt, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Die in Frage kommenden Abteilungen der TSG Calbe e.V. wurden von der Stadtverwaltung aufgefordert, ein Kurzkonzept zur Nutzung der jeweiligen Sportanlagen einzureichen, welches die Begründung der einzuhaltenden Voraussetzungen beinhaltet. Darunter zählt beispielsweise das Führen von Anwesenheitslisten, Beschilderung und ggf. Markierungen der Anlagen.

In der Folge konnten gestern bereits die Sportanlagen Bootshaus und der Reitsportplatz wieder für einen eingeschränkten Trainingsbetrieb freigegeben werden. Weitere Sportstätten werden in den nächsten Tagen voraussichtlich folgen.

Der Betrieb musste zeitweilig auch an der öffentlichen Slipanlage eingestellt werden. Hier konnte aber mittlerweile ebenso die Mitteilung an den Förderverein Kanu Calbe e.V. ergehen, dass diese Anlage nunmehr wieder in Verbindung mit der Einhaltung aller Maßgaben der 5. EindämmungsVO LSA genutzt werden darf.

Sicherheit und Ordnung

Für die Umsetzung der unterschiedlichen Hygienevorschriften im Zusammenhang mit der Pandemie wurden große Anstrengungen unternommen, ausreichend Desinfektionsmittel und medizinische Masken zu erwerben.

Für die öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Rathäuser, Schule, Kitas wurden ebenso Kontingente zur Verfügung gestellt, wie für die Ortswehren der Stadt Calbe.

Ergänzend darf mitgeteilt werden, dass die Wehren der Stadt Calbe, also Calbe und Schwarz, seit Beginn der Corona-Krise keine Dienste durchführen.

Kontrollen während Corona

Seit dem Erlass der 1. Eindämmungsverordnung vom 17. März 2020 kontrolliert der Fachdienst Sicherheit und Ordnung täglich die Einhaltung der aktuellen Verordnungen.

Dabei wird grundsätzlich im gesamten Gemeindegebiet einschließlich der Ortschaften und der Außenanlagen wie dem Wartenberg kontrolliert. Nicht nur die Außenanlagen werden angefahren, sondern auch die Verkaufsstätten, in denen die Einhaltung der Hygienebestimmungen, Abstandregelungen und der Maskenpflicht geprüft werden. Das Fazit nach gut sechs Wochen ist, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gewerbetreibenden weitgehend an die Verordnungen halten.

Im Ergebnis wurde gegen insgesamt acht Personen Anzeige erstattet. Die Ahndung obliegt dem Salzlandkreis bzw. der Staatsanwaltschaft als zuständige Behörden. Außerdem wurde eine Versiegelung (Shisha-Bar) vorgenommen.

Umgang mit verwilderten Katzen

Im Verschönerungsweg gibt es seit einigen Jahren Probleme mit verwilderten Katzen, die die Vorgärten der anliegenden Anwohner verunreinigen.

Der Fachdienst Sicherheit und Ordnung hat sich bereits mehrfach in den vergangenen Jahren an die mutmaßlichen Verursacher der Problematik gewandt. Grundsätzlich besteht hier ein rechtliches Problem in der Behandlung der Tiere.

Entsprechend des Fundtiererlasses des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt von 2015 ist zu unterscheiden zwischen Fundtieren, herrenlosen Tieren, Abgabe- und Unterbringungstiere sowie wilden Tieren.

Danach richtet sich die Zuständigkeit einer Behörde. Die Abgrenzung im Verschönerungsweg ist nicht eindeutig. Eine Erörterung der Problematik mit dem Salzlandkreis wurde durch die Stadt Calbe initiiert.

Am 19.03.2020 fand ein Vor-Ort-Termin mit dem Tierheim, einer Tierärztin, der Stadt Calbe und einem Anwohner statt. Im Ergebnis kann hier nur eine langfristige Lösung über eine Kastrierung der Tiere erfolgen. Das Tierheim hat seit dem einige Fallen aufgestellt. Jungtiere werden so früh wie möglich aufgegriffen, da hier noch eine Vermittlung stattfinden kann. Bei älteren Tieren ist dies jedoch nicht mehr möglich. Eine Gewöhnung an Menschen und Wohnungen ist dabei auch unwahrscheinlich. Eine Einschläferung der Tiere erfolgt nur im Krankheitsfall der Katze. Andere Gründe stehen dem Tierwohl und dem geltendem Recht entgegen.

Angler Saalewiese

Seit gut einem Jahr stellt die Stadt Calbe nur noch Genehmigungen zum Befahren der Feldwege für Angler mit Auflagen aus. Diese Auflagen beinhalten, dass sowohl die Grüne Lunge als auch die Saalewiese in Verlängerung zur Großen Fischerei nicht mehr befahren werden dürfen. Genehmigungen sind bis auf eine aus dem Jahr 2018 befristet für ein Jahr ausgestellt. Die unbefristete Genehmigung wurde widerrufen. Seit vier Wochen kontrolliert der Fachdienst Sicherheit und Ordnung diesen Abschnitt täglich werktags sowie an Wochenenden. Es wurden bisher sechs Verwarnungen ausgestellt. Seit dem werden die Verkehrsbeschränkungen eingehalten.